

Lingg, Hermann von: Herbstabend (1862)

1 Durch die halbtentlaubten Bäume
2 Glimmt der Mond, und still umflicht
3 Siegreich die verlassnen Räume
4 Seiner Trauer falbes Licht.
5 So dem Blick der Schwermut offen
6 Liegt des Menschen Los erhellt,
7 Wenn vom ersten Frost betroffen
8 Unsres Lebens Schmuck zerfällt.

9 Tausende schon längst Begrabner
10 Fühlten, duldeten wie du.
11 Denk es, und du gehst erhabner,
12 Deinem Ziel entschlossner zu!
13 Flammt doch deine Lebenswelle
14 Über der Erloschnen Tag,
15 Wie des Fackelträgers Helle
16 Über einem Sarkophag.

(Textopus: Herbstabend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33618>)